



*Phot. Henschke*

Früh übt sich, wer ein Meister werden will. Das Spiel mit dem kleinen Ball fördert Augenmaß, Berechnung und Ballgefühl

technik und zur Ausbildung wirklichen Ballgefühls, als das Spiel mit kleinen Bällen, notabene in weichen Schuhen oder gar Turnschuhen. Fußball richtig und genau mit einem Tennisball vorzuführen ist weit schwieriger als mit einem wirklichen großen Fußball. Man muß den so viel kleineren Ball mit weit größerer Genauigkeit, also auf die Zehntelsekunde und den Millimeter genau, mit dem einzig richtigen Teil des Fußes (dem Spann) spielen, man muß viel mehr Feingefühl aufwenden als mit dem Lederball von 69 Zentimeter Umfang. Wer ein technisch vollendeter Fußballer werden will, der fange früh zu üben an und übe mit kleinen Bällen!

Ein weiterer „Trick“, der zur Beherrschung des Balles absolut unentbehrlich ist, ist noch immer viel zu wenig bekannt. Der Spieler, der mit dem Ball



*Phot. Graeber*

Ganz flacher Bodenball mit der Innenseite des Spanns gespielt